

Zum Reichserbhofgesetz erschien soeben

Günther Fritz

Die Zwangsvollstreckung nach dem Reichserbhofgesetz

82 Seiten — Brosch. RM 3.—

Die Erbhofrechts- und -verfahrensordnung vom Dezember 1936 hat zur Frage der mißbräuchlichen Beanspruchung des erbhofrechtlichen Vollstreckungsschutzes und der Pfändung der sogenannten Milchgelder Stellung genommen. Diese Neuregelung ist in dieser Schrift eingehend nach geschichtlicher Entwicklung, Darstellung der gesetzlichen Bestimmungen und Auslegungsfragen dargelegt. Sie gibt nicht nur für die Organisationen — Reichsnährstand und Justizbehörden — wertvolles Material zur Entscheidung einschlägiger Rechtsstreite und zur Schlichtung, sondern verschafft auch Banken, Genossenschaften und sonstigen Kreditinstituten Unterlagen für die Gewährung von Kredit und das Vorgehen gegen zahlungsunwillige Bauern.

Rolf-Rüdiger Stroth

Die kleine Abmeierung nach dem Reichserbhofgesetz und nach der Erbhofverfahrensordnung

100 Seiten — Brosch. RM 3.60

Das Buch gibt eine erschöpfende und gründliche Klarstellung sämtlicher bei und nach Anordnung der kleinen Abmeierung auftretenden Streit- und Zweifelsfragen. Besonderer Wert ist darauf gelegt worden, die Rechtsstellung des Nutzverwalters, gegenüber der Rechtsstellung des abgemeierten Bauern scharf abzugrenzen. Diese Methode der Darstellung ermöglichte es am ehesten, ein klares Bild von der praktischen Auswirkung der kleinen Abmeierung für das weitere Schicksal des Hofes zu vermitteln. Da der Verfasser zudem stets bemüht war, nicht nur die kleine Abmeierung als solche, sondern auch ihr Verhältnis zu den anderen Zwangsmaßnahmen gegenüber schlecht wirtschaftenden Bauern und deren Bedeutung für die Durchführung des Vierjahresplanes zu berücksichtigen, dürfte diese Schrift sowohl allen mit den einschlägigen Fragen sich befassenden Rechtswahrern als auch den Dienststellen des Reichsnährstandes ein brauchbares und nützliches Hilfsmittel sein.

Vor kurzem erschien:

Erhard Seraphim

Die Entschuldung der Landwirtschaft und die Neuordnung des Bodenrechts

100 Seiten — Brosch. RM 3.60

Der Verfasser — Jurist und Landwirt zugleich — behandelt zunächst die Zusammenhänge, aus denen die Aufgabe der Entschuldung der Landwirtschaft erwachsen ist. An dem Leser zieht das Bild der preussischen Bodenrechtvorschriften der letzten 250 Jahre in ihrer jeweils wirtschaftlichen Auswirkung vorüber. Auf diesem geschichtlichen, wirtschaftlich-rechtlichen Hintergrund gewinnen die Vorschriften des Entschuldungsrechts und des neuen Bodenrechts in eigenartiger Weise Gestalt und Leben. Das Büchlein, das eine Lücke in dem bisherigen Schrifttum über die Entschuldung der Landwirtschaft schließt, sollte in die Hand eines jeden gelangen, der durch Beruf oder Neigung an der Entschuldung der Landwirtschaft Anteil nimmt.

Käufer:

Der Reichsnährstand, Landes- sowie Kreisbauernführer, Bauernschulen, Amts- sowie Anerbengerichte, Rechtsanwälte, Volkswirtschaftler und Kreditinstitute.

Ⓢ Wir bitten das Sortiment um regen Einsatz. Ausführliche Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung Ⓢ

Konrad Triltsch Verlag Würzburg